

[Free download] Kreidewei - Letzte Schreie: Preuen Krimi (anno 1772) (berlin.krimi.verlag)

Kreidewei - Letzte Schreie: Preuen Krimi (anno 1772) (berlin.krimi.verlag)

Von Tom Wolf

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #352254 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-29Erscheinungsdatum:
2012-10-29File Name: B009YN2NCM | File size: 42.Mb

Von Tom Wolf : Kreidewei - Letzte Schreie: Preuen Krimi (anno 1772) (berlin.krimi.verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kreidewei - Letzte Schreie: Preuen Krimi (anno 1772) (berlin.krimi.verlag):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pardon, Herr Hofkchenmeister, aber ihr ennuyiert michVon Judith SchmidtAus der Krimireihe um den preuischen

Hofkchenmeister Langustier habe ich als erstes die Geschichte "Muskatbraun - Zerstreute Gesellschaft" gelesen, die mich nicht wirklich berzeugen konnte. Um sicherzugehen, dass ich beim ersten Mal nicht einfach einen schwächeren Band einer ansonsten guten Serie erwischte hatte, habe ich es mit "Kreidewei - Letzte Schreie" trotzdem noch einmal versucht - und bin wieder zu demselben Ergebnis gekommen: Historisches Fachwissen allein macht noch keinen guten Krimi. Und wenn es noch so beeindruckend ist. Tom Wolf hat seine Geschichte nämlich geradezu gespickt mit zahlreichen und detaillierten Informationen über den preussischen Hof unter Friedrich II, die gehobene Gesellschaft und vor allem die Mode des 18. Jahrhunderts mit ihren Korsetts, Poufs, Negligés, Roben, Schleifen und so fort. Man hat das Gefühl, dass der Autor weiß, wovon er spricht und ganz besonders die Geschichte der preussischen Königsfamilie gründlich studiert hat. Sogar die Ausdrucksweise der Zeit ahmt er gekonnt nach. Und dennoch versagt "Kreidewei - Letzte Schreie" sowohl als Roman wie als Krimi. Das wohl größte Problem ist, dass die zahlreichen auftretenden Personen zu oberflächlich bleiben, um tieferes Interesse zu wecken. Nicht einmal die Hauptperson selbst, der Koch und Sonderermittler Langustier, entwickelt wirklich Charakter. All die Couturiers, Putzmacherinnen, Hofdamen und Adligen wirken nicht wie echte Menschen, sondern wie kunstvolle Puppen, die auf einer prächtig dekorierten Bühne herumspazieren und gedrechselte und affektierte Gespräche voller Esprit und neckischer Bonmots führen. Die Ermittlungen zu den Morden scheinen eher nebensächlich zu sein und kommen den größten Teil des Buches über nur sehr schleppend voran, bevor Langustier dank einiger Hinweise plötzlich völlig klar sieht. Nach ein bisschen Druck seitens des Hofkchenmeisters bricht der Mörder dann vor versammeltem Hofe prompt zusammen und gesteht seine Schuld - genau so wie in "Muskatbraun - Zerstreute Gesellschaft", was mir schon damals reichlich unglaubwürdig vorkam. Kurz zusammengefasst: Das historische und literarische Wissen des Autors beeindruckt zwar, aber in den Charakteren steckt kein Leben und in dem Kriminalfall keine rechte Spannung. Gerade noch drei Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. OK, ein private Eye recherchiert... Von Kitz und dennoch ist es nicht so wie so häufig unspannend oder unhistorisch. Eingebettet in die Geschichte mit keiner Stellungnahme zu schwierigen Verhaltensweisen in Preußen / aus heutiger Sicht gesehen), sondern einfach so erzählt, wie es damals empfunden wurde. Spannend, Nachhilfe. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kreidewei Von Lala Hitja Kreidewei Modepuppen? Erst war ich skeptisch. Aber bald schon nicht mehr. Viel Wissen ist doch prima! Wenn nichts mehr reingeht in den Kopf, muss man eben langsamer lesen. Oder man greift zu Dan Brown. Aber, auch wenn der Autor vielleicht mit vielen Fakten glänzen kann - er tut es nicht im Text. Im Anhang stecken all die Details. Why not? So viel über Mode liest man nicht einmal bei dieser 18. Jh.-Tante, deren Web-Seiten erwähnt werden (sehr zu Unrecht, da ist jedes Mode-Lexikon besser). Von seinem Jahrhundert und seinem Berlin versteht der Autor alles. Und er teilt es auch mit. Der Detektiv ist das pralle Leben, der König sowieso. Das ist der erste Roman über die unbekannte Frau von Friedrich dem Großen. Es ist der erste Roman, in dem Schloss Schönhausen wiederbelebt wird. Punktlich zur bevorstehenden Wiedereröffnung! Und die Modenschau in Charlottenburg, der krönende Abschluss ... ach lest selbst. Ich habe den Kauf und die Lektüre nicht bereut und höre die Carillons in Berlin jetzt mit anderen Ohren.

Kurzbeschreibung Juli 1772: Friedrich der Große gibt ein Geburtstagsfest für seine Schwester Ulrike. Eingeladen sind auch Couturiers aus Paris und London, die ihre Entwürfe erstmals an lebenden Modellen zu zeigen beabsichtigen. Mehrere Hofdamen der Königin probieren die Roben, doch eine nach der anderen erstickt - aufgrund zu enger Korsagen, wie es scheint. Der König jedoch vermutet perfide Manöver ausländischer Agenten und beauftragt Honorar Langustier, der Sache auf den Grund zu gehen. Weitere Titel der Preußen-Krimi-Reihe als eBook: Königsblau (1740) Silbergrau (1743) Muskatbraun (1746) Purpurrot (1750) Ros Pompadour (1755) Schwefelgelb (1757) Smaragdgrün (1759) Glutorange (1760) Rabenschwarz (1766) Goldblond (1778) Kristallklar (1786) Pressestimmen Wolf ist ein super Autor, historisch immer eleganter im Stoff, mit schönen komischen Bezügen. (berlinstory.de) Wie immer eine gute Mischung aus historischem Roman und spannender Mörderjagd. (rbb Berlinradio 88,8) Amsantes über Adel und Berliner Bürgertum. (Der Nordberliner) Kurzbeschreibung Juli 1772: Friedrich der Große gibt ein Geburtstagsfest für seine Schwester Ulrike. Eingeladen sind auch Couturiers aus Paris und London, die ihre Entwürfe erstmals an lebenden Modellen zu zeigen beabsichtigen. Mehrere Hofdamen der Königin probieren die Roben, doch eine nach der anderen erstickt - aufgrund zu enger Korsagen, wie es scheint. Der König jedoch vermutet perfide Manöver ausländischer Agenten und beauftragt Honorar Langustier, der Sache auf den Grund zu gehen. Weitere Titel der Preußen-Krimi-Reihe als eBook: Königsblau (1740) Silbergrau (1743) Muskatbraun (1746) Purpurrot (1750) Ros Pompadour (1755) Schwefelgelb (1757) Smaragdgrün (1759) Glutorange (1760) Rabenschwarz (1766) Goldblond (1778) Kristallklar (1786)